

365. WOCHENBLATT



der Deutschen Schule Taipei
dst-wochenblatt@gmx.net

Swire European Secondary Campus
31 Jian Ye Road, Shihlin District, Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 Ext. 301

Swire European Primary Campus
727 Wen Lin Road, Shihlin District, Taipei
Tel.: +886-2-8145 9007 Ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

2008

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851
Martina Ragginger - Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort von der Redaktion

(heute von Karen Sänger)

Liebe Leserinnen und Leser,

Am Samstag findet das „Guy Fawkes Night“-Feuerwerk auf dem Wenlin Campus statt. Wussten Sie schon, dass ...



... Guy Fawkes, Robert Catesby und seine Mitverschwörer versuchten am 5. November 1605 das englische Parlament im Palast von Westminster in London in die Luft zu sprengen. Gründe hierfür dürften in der Verfolgung liegen, der sie als Angehörige der katholischen Minderheit ausgesetzt waren. Die Politik der englischen Regierung war zu der Zeit von einem rabiaten

Antikatholizismus geprägt. Für das Attentat hatte er bereits 36 Fässer mit mehr als zwei Tonnen Schwarzpulver in den Kellern der Gebäude deponiert (daher auch die englische Bezeichnung Gun Powder Plot für das Attentat), die er zu diesem Zweck als Lagerraum gemietet hatte. Fawkes plante, mit dem Anschlag am Tag der Parlamentseröffnung im House of Lords König Jakob I. samt Familie, alle Parlamentsmitglieder, alle Bischöfe des Landes und den Großteil des Hochadels zu töten, sowie anschließend einige politische Gefangene aus dem Tower von London zu befreien.

Einer der Mitverschwörer schrieb einen Warnbrief an Lord Monteagle (William Parker, 4. Baron Monteagle), der bei ihm am 26. Oktober einging. Die Verschwörer bekamen Kenntnis von dem Warnbrief, ließen sich jedoch von ihrem Vorhaben nicht abbringen, nachdem Fawkes versichert hatte, dass der Sprengstoff nicht berührt worden sei.

Guy Fawkes und der eingelagerte Sprengstoff wurden dann vom Friedensrichter Thomas Knyvet am Morgen des 5. November bei einer Inspektion der Keller unter dem Parlament entdeckt. Unter der Folter bekannte der in den Tower gebrachte Fawkes sein geplantes Verbrechen und nannte auch seine Mitverschwörer, die am 30. Januar 1606 durch Hängen, Ausweiden und Vierteilen hingerichtet wurden. Einen Tag später wurde auch Guy Fawkes gehängt

Bis heute ist in Großbritannien dieses Beinah-Attentat nicht vergessen. Man feiert dieses Ereignis jedes Jahr am 5. November unter dem Namen Bonfire Night mit einem Straßenumzug, bei dem eine Guy-Fawkes-Puppe verbrannt wird und Feuerwerke entzündet werden. In Großbritannien sagt man auch heute noch scherzhaft, dass Guy Fawkes der einzige Mann sei, der mit ehrlichen Absichten in das Parlament gegangen ist.

Text: Wikipedia

Bei hoffentlich sternenklarem Himmel wünschen wir Ihnen dabei einen schönen Wochenausklang.

Karen Sänger

Termine

Weitere Termininformationen finden Sie auf der Webpage der Taipei European School unter www.taipeieuropeanschool.com im Menüpunkt „News“, Untermenü „Calendar“. Dort finden sie unter „Monthly“ den Veranstaltungskalender einschließlich der Klausur- und wichtigen Konferenztermine der Schule und unter „Yearly“ den Ferienterminkalender.

Der neue Ferienkalender für das Schuljahr 2008/09 ist dort auch als pdf-Datei zum Download veröffentlicht.

November 2008		
03.11.	Vorstandssitzung ESC	19.00 Uhr
04.11.	Dt. Bibel-Gesprächskreis	
07.11.	Jungschi	
12.11.	Pausenfrühstück der Grundschulkinder im Eltern-Cafe	
08.11.	Fireworks Night at TES EPC	17.00 – 21.00 Uhr
12.11.	Erstes Vorbereitungstreffen für den dt. Heilig-Abend-Gottesdienst in Taipei bei Volz	20.30 Uhr
14.11.	Sportprojekt Grundschule: 5. Inliner-Training	
14.11.	Teenie-Kreis	15-18 Uhr
14.11.	Laternenumzug St. Martin	
17.11.	Sportprojekt Grundschule: 6. Inliner-Training - Abschlussrallye	
18.11.	Dt. Bibel-Gesprächskreis einschl. Abendessen und Kinderbetreuung	18-20 Uhr
20.11.	TES-Sporttag (mit Klasse 1/2)	
21.11.	Jungschi	
28.11.	Teenie-Kreis	
29.11.	TES Christmas Bazar	11.00 – 17.30 Uhr

December 2008		
1.12.	Vorstandssitzung	
2.12.	dt. Bibel-Gesprächskreis	
5.12.	Jungschi	
5.12.	Nikolaus besucht die Grundschule (Welcher Nikolaus hat noch Termine frei?)	
11.12.	Generalprobe für die Weihnachtsfeier	
12.12.	Teenie-Kreis	
12.12.	Weihnachtsfeier DST	
16.12.	Wintersporttag der Grundschule im Eisstadion	
16.12.	dt. Bibel-Gesprächskreis	
18.12.	Weihnachtsferien	
24.12.	dt. Weihnachtsgottesdienst in Taipei, Mother of God Church, Tienmu	15.30-17Uhr

Berichte aus der Arbeit der Schule

Bericht aus der Vorstandssitzung vom 03.11.2008

(eingereicht von Martina Ragginger, Vorstand Kommunikation/Schulentwicklung)

Neben dem regulären Tagesgeschäft gab es in der letzten Vorstandssitzung folgende Themen:

1) Inserat der Deutschen Schule Taipei in „Taiwan Contact“

In der Oktober-Ausgabe der Zeitschrift „Taiwan Contact“ hat die Deutsche Schule Taipei **die auf der rechten Seite abgebildete Anzeige** geschaltet.

„Taiwan Contact“ ist eine Zusatzbeilage der Zeitschrift „China Contact“. Taiwan Contact erscheint halbjährlich.

Die Oktober Ausgabe der Zeitschrift „Taiwan Contact“ kann unter www.china-contact.cc (Asien-Specials/Taiwan Contact/Ansichtsexemplare) heruntergeladen werden.

Mit der Schaltung der Anzeigen verfolgen wir eines der Ziele des Vorstands (siehe Ziele des Vorstands für das laufende Schuljahr im Wochenblatt Nr. 363 vom 17.10.2008), nämlich:

Die Qualität der Deutschen Sektion in alle Richtungen kommunizieren.

Auch im Februar wird die Deutsche Schule Taipei diese Anzeige in Taiwan Contact wieder schalten.

2) PASCH (Partnerschulinitiative)

Der deutsche Bundesaußenminister, Dr. Frank-Walter Steinmeier, hat die Initiative „Schulen: Partner der



**Deutsche Ausbildung
vom Kindergarten
bis zum mittleren
Schulabschluss
und in Deutschland
anerkannte allgemeine
Hochschulreife.**

www.taipeieuropeanschool.com/tgs

Email:

DeutscheSchuleTaipei@gmx.de und
DeutscheSektion@tes.tp.edu.tw



Deutsche Schule Taipei
Deutsche Sektion der Taipei European School

Zukunft“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, ein weltumspannendes Netz von mindestens 1.000 Partnerschulen aufzubauen und damit bei jungen Menschen Interesse und Begeisterung für das moderne Deutschland und seine Gesellschaft zu wecken. Die Initiative wird vom Auswärtigen Amt koordiniert und gemeinsam mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Goethe-Institut, dem Pädagogischen Austauschdienst, der Kultusministerkonferenz und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst umgesetzt.

Die deutsche Schule Taipei wird zukünftig 5 taiwanische Schulen als Partnerschulen haben. Die feierliche Unterzeichnung des Partnerschulvertrages wird vom Deutschen Institut organisiert und findet am 22.11.2008 statt.

Weitere Informationen über PASCH finden sich unter dem Link:
www.pasch-net.de

3) Arbeitsgruppe zwecks Überarbeitung der Satzung des Schulvereins

Dirk Sänger, Steffan Huber und Stefan Schaab werden eine Arbeitsgruppe bilden, um die Satzung des Schulvereins der Deutschen Schule Taipei zu überarbeiten.

4) Bericht aus dem TES BOG

Im TES BOG kommen Vertreter aus allen Sektionen zusammen.. Dirk Sänger vertritt die deutsche Sektion im TES BOG. An der letzten Sitzung am 23.10.2008 nahm Steffan Huber stellvertretend für ihn teil und berichtete folgendes:

a) Die TES wird sich dem Zertifizierungsprozess für den Erwerb der CIS (Council of International School Accreditation) Zertifizierung stellen. Eine CIS Zertifizierung ermöglicht den Schulabgängern ohne Probleme, an jeder amerikanischen Universität zu studieren.

Im März 2009 ist ein Besuch des CIS geplant. Ab Sommer 2009 folgt ein Umsetzungsprozess der Schule von ca. 2 Jahren. In der TES wird ein Koordinator für dieses Projekt abgestellt.

In 2011 wird dann eine CIS Delegation von 12 Prüfern die Schule besuchen und prüfen. Wenn die Prüfung erfolgreich ausfällt, wird die Schule das CIS Zertifikat erhalten.

Nach Erhalt des Zertifikats würde die Schule alle 5 Jahre von einer CIS Delegation besucht.

Mehr Information zum CIS finden Sie unter folgendem Link: www.cois.org

b) Im TES BOG wurde entschieden, das Oktoberfest nicht mehr weiter zu betreiben, da der Hauptfokus bei diesem Fest auf Alkohol liegt. Auf Festen wie z.B. dem Weihnachtsbazar wird jedoch der Konsum von Alkohol weiterhin gestattet.

Die Deutsche Sektion wird in Zusammenarbeit mit der Elternschaft ein alternatives traditionelles Fest vorschlagen.

Praktikum an der DST

(eingereicht von Julia Stenzel)

Nicht nur die Herbstferien sind sicherlich für einige viel zu schnell vergangen, für mich insbesondere auch die 6 ereignisreichen Wochen davor!

Nach einer tollen Zeit an der TES, in der ich viel lachen und fröhlich sein konnte, viel gelernt habe und anhaltende Erfahrungen sammeln durfte, ist mein Praktikum an der Grundschule nun leider wieder vorbei.



Mein gutes Gefühl vom Anfang hat während des Praktikums nicht nur angehalten, sondern es hat sich stetig gesteigert. In einer sehr herzlichen und vertrauensvollen Umgebung konnte ich mich frei und selbstständig bewegen und mich in das sicherlich doch sehr besondere Schulleben integrieren. Dank fantastischen Kindern, einem großartigen Kollegium und einer hervorragenden Praktikumsbetreuung wird mir meine Zeit in Taipei in andauernder positiver Erinnerung bleiben. Ein krönender Abschluss war sicherlich auch die sehr gelungene Projektwoche. Das Praktikum hat mich nicht nur beruflich sondern auch persönlich einen Schritt weiter gebracht und dafür möchte ich allen Beteiligten herzlich danken!



Ich wünsche der gesamten TES, allen Schülern, Lehrern und Eltern alles Gute für die Zukunft.

Julia Stenzel

Gespenster

(eingereicht von Kathrin Diestel)



Kreatives Werken

Passend zu Halloween bastelten die Kinder im Nachmittagsangebot mit Elke Deutsch solche netten kleinen Gespenster.

Halloween

Große Gespenster, nette Hexen und andere gruselige Gestalten wurden kürzlich auf dem Yangmingshan, in Tienmu und Wellington Heights verschiedentlich gesichtet.





Lesewettbewerb *Antolin* 2008/09

www.antolin.de

Noch im **Oktober** verdiente sich Lissy Voß (Klasse 4) ihre erste Antolin-Urkunde – mit 18 gelösten Bücher-Quiz erreichte sie mehr als 700 Punkte!

**Herzlichen
Glückwunsch!**



Ich war mit Mama, Papa, Anke und Georg auf dem Alishan. Das ist ein hoher Berg in Taiwan. Das war sehr schön. Wir sind mit dem Zug gefahren. *Janko Pux*



Ich war mit Mama in Beijing bei Papa und in Nord-Ost-China bei Oma und Opa. Dort war es schon kalt, 0°C. Wir haben Jiaozi gemacht. *Annette Chen*



Wir haben uns Taiwan angeschaut. Einmal haben wir auf einem Berg in einem Kloster geschlafen. Da gab es Tofu. Immer nur Tofu. Und keine Matratze im Bett. *Justus Diestel*

Ich war in den Herbstferien in Kenting und habe Kühe gesehen. Und wir waren auch am Strand und sind geschwommen. In Kaoshiung hat meine Mama Geburtstag gehabt und wir haben eine große Torte gegessen und zusammen gefeiert. Meine Schwester und ich, wir sind jetzt leider krank und müssen daher zu Hause bleiben. Liebe Grüße *Alex Ho*

Das Thema der diesjährigen Projektwoche ist „Essen in Taiwan“, und Fastfood ist – wie immer man dazu stehen mag - ein Bestandteil der taiwanischen Esskultur geworden. Aus diesem Grund wollten wir mit einer Schülergruppe kritisch Fastfood-Restaurants in TienMu besuchen (Burger King im Veterans Hostital, Mc Donalds auf der YangTeh, KFC auf der TienMu West Road, Mosburger auf der Tien Mu North Road), das Preis-Leistungsverhältnis und den Service vergleichen, die angebotene Ware untersuchen (Temperatur, Gewicht, Stückzahl) und den Restmüll feststellen. Daneben sollte eine Kundenbefragung die Beobachtungen vervollständigen. Im Abschluss erhielten wir um 14 Uhr bei der Mc Donalds Filiale in Shihlin eine Geschäftsführung, bei der Küche, Lagerraum, Kühlraum und Aufenthaltsraum gezeigt wurden und bei der die Schüler kritische Fragen zur Arbeitszeit und den Arbeitsbedingungen in Taiwan bei Mac Donalds stellen konnten. Hierbei kam u.a. heraus, dass anders als bei der Fastfoodkette in Deutschland, bei der die Ausbeutung von ausländischen Arbeitnehmern häufiger zu Kritik in den Medien Anlass bot, in Taiwan nur Taiwanesen arbeiten, was das Arbeitsklima und die – bedingungen erheblich verbessert.

Diese Exkursion sollte kein „Spielen mit Essen“ sein, sondern soll den aufmerksamen, kritischen Umgang mit Fastfood schärfen. Auch ging es nicht um Werbung für Fastfood noch um die Verteufelung der solchen. Darüber hinaus sind das Erlernen von Messmethoden, das Festhalten der Resultate und die Darstellung der Ergebnisse in einer Dokumentation neben einer Erziehung zum bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln und zu einer vernünftigen Zusammenstellung des Speiseplans Schlüsselqualifikation, die weit über den Schulalltag hinaus verweisen.

Die Auswertung der Untersuchung umfasste eine allgemeine Einführung in die Fastfood-Problematik mit einem Ausschnitt der Dokumentation „Supersize me“, einem ZDF-Bericht zu Arbeitsbedingungen in Fastfoodketten in Deutschland, die Auswertung der vergleichenden Untersuchung und einen Abschlussbericht für die Schulpublikation „Essen in Taiwan“ sowie eine kurze Information der Klassenkameraden in einem Referat.

Besonders möchte ich mich bei Frau Bever bedanken, die die Übersetzung während der Mac Donald's Führung übernahm und bei der Vorbereitung des Unterrichtsganges half.

Ausflug zu den Hakkas

(eingereicht von Matthias Klimek, verfasst von Lucas Ragginger)



Im Rahmen der Projektwoche fuhren wir am Donnerstag (Klasse 5-8) mit Frau Pux, Herrn Klimek und Shannons Mutter Meiling Lee mit dem Bus nach Mittertaiwan, nach Nanjuang. Dort besuchten wir den Bereich der Hakkas - das sind chinesischstämmige Auswanderer aus Mittelasien. Ein Hakka zeigte uns wie man „Zhongzi“ zubereitet. Das ist ein in Bambusblätter eingerolltes Reisgericht.

Frau Pux und Herr Klimek halfen uns beim Einwickeln. Unsere selbstgemachten Gerichte haben wir dann am Freitag in der Schule zusammen gegessen. Aber vor Ort durften wir mittags viele verschiedene andere Hakka- Gerichte essen.

Danach fuhren wir zu einem Fluss in der Gegend, an dem viele Schüler die Gelegenheit wahr nahmen, zwischen den Steinen herum zu springen, bis die meisten nass geworden waren. Der Fluss lag in einem Naturschutzgebiet, das sehr vielen Fische eine sichere Heimat bewahrt. Dann fuhren wir zu der alte Strasse von Nanjhung. An einem Verkaufsstand auf der Strasse durften wir Tee probieren und bekamen von den Lehrern ein Eis spendiert. Daneben entdeckten wir viele Leckereien der Hakka-Kücker, die meist aus Reis hergestellt wurden.



Einige kauften sich sogar glibrige Hühnerfüße. Dann sind wir weitergefahren und haben uns vor einem der ältesten Hakka -Häuser Taiwans in der Kreisstadt BeiPu, Hsinchu die Referate von Max über das Leben der Hakkas und Shannon über das Essen der Hakkas angehört. In dem alten Hakka-Haus soll demnaechst ein Museum entstehen. Anschließend gingen wir in ein Hakkarestaurant und stellten dort Hakka-Tee her und stampften Reis für selbstgemachte Moachi. Beides durften wir kosten, wobei die Moachi in Erdnusspuder eindeutig besser schmeckten.

Dann fuhren wir zurück nach Taipei, wo wir abends wieder eintrafen.



Untersuchung von Fastfood im Rahmen der Projektwoche der Sekundarstufe 2008

(eingereicht von Matthias Klimek, verfasst von Luzie Voß)



Am Dienstag, den 21. Oktober, begab sich die Gruppe 4 mit Herrn Klimek nach Tien Mu und hat dort die Qualität der Fastfood-Ketten Mc Donalds, KFC, Mos Burger und Burger King untersucht.

Bestellt wurde jeweils ein Hamburger (oder vergleichbares) und Pommes Frites. Dann ging es an das Untersuchen des Burgers und der Pommes nach Gewicht, Dicke, Durchmesser, Geschmack, Serviertemperatur und Preis.

Dann wurde noch die Bestellungsweise bewertet. Hier waren die Kriterien:

- Englische Bedienung
- Bilder zum Deuten
- Kostenloses Ketchup
- Nachfrage des Personals



Besonders kritisch wurde die Zeit von Beginn der Bestellung bis zum Sitzen am Tisch gemessen. Während sich Mitglieder der Gruppe in die Messung und Dokumentation der Ergebnisse vertieften, nutzen andere die Zeit zu einer Kundenbefragung. Die Auswertung der Ergebnisse wird im Foodguide der Projektwoche veröffentlicht werden. Nur so viel vorweg: Es gab große Unterschiede bei der Anzahl und dem Geschmack der Pommes, dem Service der Restaurantketten, den Recyclingmöglichkeiten- und Einrichtungen und der Zusammensetzung der Burger.

*Hier der siebte und letzte Teil des Fortsetzungskrimis, den sich **Stefan Bever, Philipp Bischoff, Max Klemm, Robert Müller, Julie Rachner, Sophie Spadin, Helfried Stoelzel, Eric Yang** (ehemals Klasse 7) und **Alessia Cheng, Charlotte Hwang, Ilona Kretzschmar, Carola Wohlfahrt, Jelke-Yumi Ysewijn und David Yuan** (ehemals Klasse 8) ausgedacht haben:*

Die 22. Rose

Teil 7

Die Polizei kam um die Ecke gerast. Marc schaute ihr fassungslos entgegen und sah dann zu Maya hinüber. Einer der Polizisten hielt Marc fest und Maya erzählte ihm die ganze Wahrheit. Sie hatte so getan, als rief sie ihren Arbeitskollegen an, dabei holte sie die Polizei. Marc schaute immer noch fassungslos, gab aber alles zu und wurde verhaftet. So hätte es nicht enden sollen, Marc hielt den Gedanken an eine Niederlage nicht aus. Auf einmal rannte er wie wild Richtung Brückengeländer - niemand hielt ihn auf, denn alles kam so plötzlich. Der Sprung, der Schrei... Es herrschte Stille auf der kleinen Brücke, keiner konnte es fassen.

Epilog - Der Traum

Zwei Jahre später taucht Marc wieder in Rom auf. Er hat beschlossen, keine Menschen mehr zu töten, geht sogar zum Friedhof und kauft Blumen für die Mädchen, die er getötet hat. Während er vor jedem Grab steht, sagt er in Gedanken ein paar Zeilen. „Ich wollte mich entschuldigen. Ihr könnt nichts für den Hass, den ich auf die eine empfand. Ich lege euch jetzt einen Blumenstrauß auf das Grab, um euch zu zeigen, dass ich um meine Schuld weiß!“ Damit ging er vom Friedhof und machte sich auf den Weg zurück in die Innenstadt. Durch Zufall - oder ist es Schicksal? - trifft er auf Maya, die er zuerst ignorieren will. Doch Maya kommt geradewegs auf ihn zu. Sie spricht ihn an und sagt: Ich wusste es immer. Ich hätte mich gewundert, wenn du wirklich gestorben wärst. Wo warst du die ganze Zeit? Was hast du vor?“ Marc zögert und Maya erlöst ihn aus der Erklärungsnot: „Wir könnten

uns doch vielleicht morgen zum Frühstück treffen und du könntest mir dabei alles erzählen.“ Sie spürt, wie sie rot wird und das verwundert sie, denn es ist so gar nicht ihr Stil. Marc bemerkt es und sagt zu.

~~~~~

Am nächsten Tag treffen sie sich in einem Cafe zum Frühstück. Sie unterhalten sich. Sie lachen. Es gibt keine peinliche Stille zwischen ihnen. Alles gleicht einem Frühstück zwischen zwei alten Bekannten, doch dann beugt Marc sich nach vorne und küsst sie. Mayas Gedanken drehen sich im Kreis. Panik ergreift sie: wird er sie aus Rache für die vielen Jahre Flucht umzubringen versuchen oder ist es diesmal tatsächlich Liebe, zu schön, um zerstört zu werden? Sie weiß es nicht.

Auch er weiß es nicht, noch nicht. Aber er hat ja noch Zeit, viel Zeit...

*Ende.*

## Aus dem Schulumfeld der deutschen Sektion

**Elterncafe**

(eingereicht von Kathrin Diestel)



Die Grundschul Kinder der Klassen 1-4 besuchen am kommenden **Mittwoch, 12.11.08**, gemeinsam das momentan von Eltern der deutschen Sektion bewirtschaftete Elterncafe (siehe Elternbrief von Lisa Cha). Wer die Aktion unterstützen möchte, braucht seinem Kind an diesem Tag kein Frühstück mitzugeben – dafür ein paar Münzen. Es gibt Obst, außerdem verschiedene Backwaren vom Carrefour und Bäcker Wendel.

## Laternelaufen

(eingereicht von Ellen Meyer)

*Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder, damit wir mit unseren Laternen die Nacht erhellen!*



### Laternelaufen am St. Martinstag

Wie jedes Jahr wird auch in diesem Jahr wieder ein Laternenumzug stattfinden. Kommt mit euren bunten Laternen am Freitag, den **14.11.08 um 17.30 Uhr** auf den großen Platz in Wellington Heights. Hier wollen wir erst ein bisschen singen und dann mit unseren Laternen losgehen.

## TES Weihnachtsbasar – Termine Adventskranz-Binden

(eingereicht von Karen Sanger)



### \*\*\* Dear Xmas Wreath Volunteers ! \*\*\*

First of all thank you all for signing up in helping out for this years Xmas Bazaar!

Secondly, our team is quit lucky, as we only need to get busy shortly before the actual event - as our wreaths should be fresh so they can hopefully be durable throughout December 'til Xmas ! @

Therefore, for the time being, I would like to know who has any sorts of trees growing in their garden which branches can be used for the wreaths. . . (Pine

trees - etc.pp - PLS do not have your gardener cut them before Xmas !!!) If there is not enough - we will venture out into the woods !!! (Wed. 27<sup>th</sup>)

**Tentative meeting dates for us to get going will be :**

|                                       |                                                                          |                                                    |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| <b>Wednesday Nov. 26<sup>th</sup></b> | Branch cutting in Yangminshan<br><b>* Pls bring prunes and gloves *</b>  | Meet<br>@10am<br>at<br>Starbucks<br>Yangdeh<br>Ave |
| <b>Thursday Nov. 27<sup>th</sup></b>  | Wreath binding / Sängers house<br><b>* Pls bring prunes and gloves *</b> | 9am<br>Sängers<br>house                            |
| <b>Friday Nov. 28<sup>th</sup></b>    | Wreath decoration / Sängers house                                        | starts<br>18pm<br>Sängers<br>house                 |

It would be great if many of you could come on all days – but certainly helpful to show up whenever you can arrange it ! The more the merrier – and the quicker it all goes! Pls let me know which days you can come.

**Ho - ho - ho**  
**\* Karen \***

Sängers house: Hsin Yi Rd, Lane 55, Alley 1, No. 10  
Tel: 2876 3851 \*\*\* Mbl. 0930 167 371

## Herbstfreizeit

(eingereicht von Erika Volz, geschrieben von Erika Scharrer mit Fotos von Joel Methorst )

### ***Streiflichter von der Herbstfreizeit***

Mit einem super Startschuss begannen für alle 20 glücklichen Teilnehmer zwei erlebnisreiche frohe Tage am YangMingShan. Das abwechslungsreiche Programm bot immer neue Überraschungen: Wer hätte das gedacht, dass beim großen Geländespiel mit den Zivis nebenher über 100 verschiedene Blattarten gefunden würden? Oder wer hätte gedacht, dass von jedem selbst zubereitete Lagerfeuerpizza so vorzüglich schmeckt? Und überhaupt: Keiner saß vorher schon mal mitten im Wald auf



**Beim Lagerfeuer im Wald bequem im Sofa**



**Jeder stellt seine Pizza selber her unter fachkundiger Anleitung von Joel**

einem Sofa an einem so einzigartig aufgebauten Doppel-Lagerfeuer und aß im Feuer gebackene Pizza! Die Mädchen haben bei Familie Volz zum ersten Mal in ihrem Leben in Zelten auf einem Balkon übernachtet, während die Jungen den Garten von Familie Haudenschild mit ihrem Riesenzelt belagerten, extra bewacht von dem kinderliebenden Hund Sammy.

Spannend waren auch die oft lebensgefährlichen Ereignisse am Königshof des persischen Weltreiches vor 2500 Jahren, die uns auf dieser Freizeit beschäftigten: Einer mutigen Frau, die auf Gott vertraute, ist es schließlich gelungen, den Untergang eines ganzen Volkes zu verhindern. Ja, wer sollte sich da nicht auch heute noch an diesen Gott wenden, der die ganze Weltgeschichte in der Hand hält und dazu einzelne Menschen gebraucht? Was soll's, wenn andere darüber lachen! Wir sind doch nicht erst dann wertvoll, wenn wir wie alle anderen „grüne Nasen haben“ (wie bei der Geschichte von Max Lucado), sondern Gott hat jeden von uns einzigartig gemacht!

Es war einfach super, mit lauter fröhlichen Kindern und Jugendlichen diese zwei Tage zu erleben. Da konnten einige es natürlich nicht lassen, im Garten von Familie Schulz-Pux auch zusammen

Fußball zu spielen. Andere vergnügten sich lieber mit spannenden Spielen oder Comics bei Scharrers. Und zu guter Letzt durfte natürlich auch das beliebte Stratego-Spiel im Park oben nicht fehlen. Kein Wunder, dass die Eltern am Ende nur müde aber glückliche Kinder abholen konnten!



**Fröhliches Warten auf das leckere Essen**





DEUTSCHES 德國文化中心  
KULTURZENTRUM  
Taipei

100台北市中正區和平西路一段20號12樓  
12F, 20 Heping W. Rd., Sec.1,  
Taipei 100, Taiwan  
www.dk-taipei.org.tw



**Ein Vortrag von  
Prof. Dr. Wolfgang Kubin,  
Universität Bonn**

**Vortrag auf Deutsch  
mit chinesischer  
Übersetzung**

現場備有中文翻譯

德國波恩大學東方暨亞洲學學院知名漢學家顧彬教授演講

**„Warum auch Konfuzius eines  
Lehrers bedurfte“**

**三人行，為什麼連孔子  
也需要一個老師？**

**Zeit:** Fr., 7. November 2008, 19:30 Uhr  
**Ort:** Deutsches Kulturzentrum Taipei  
12F, No. 20, Heping W. Rd. Sec. 1

時間: 2008年 11月 07日 (五), 晚上 7點 30分  
地點: 台北德國文化中心  
和平西路一段 20 號 12 樓



像教行子孔師先

**Deutschsprachige Katholische Gemeinde**  
**Pastoralreferent Klaus Walter**

## **Beginn Erstkommunionvorbereitung**

**Sonntag, den 5. Oktober 2008**  
**um 13.30 Uhr Uhr**

Ort: **Mother of God Church**  
in Tien Mu (171 Chung Shan North Road, Sec.7, am Kreisverkehr).

Sehr geehrte Eltern,

wenn Sie ein Kind haben, das katholisch ist und zur Ersten Heiligen Kommunion kommen soll, lade ich Sie und Ihr Kind herzlich ein!

Normalerweise kommen altersgemäß die Kinder der 3. Klasse zur Erstkommunion, doch auch Kinder, die schon älter sind und bisher keine Möglichkeit dazu hatten, können selbstverständlich daran teilnehmen. Ebenso können Kinder angemeldet werden, die noch nicht getauft sind. Die Taufe erfolgt dann im Laufe der Vorbereitung.

Es gibt insgesamt 4 Treffen. Die Erstkommunion selbst wird im Juni 2009 stattfinden.

**Im Anschluss** an die Treffen feiern wir jeweils **um 15.00 Uhr Gottesdienst**.

**Diesmal** feiern wir einen **Erntedankgottesdienst**.

Halten wird den Gottesdienst **Pater Luis Gutheinz, S.J.**

**Erntedankgaben** können vor der Feier vor dem Altar abgelegt werden;

sie werden anschließend dem benachbarten St. Anne´s home gespendet.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zu einem gemütlichen **Beisammensein!**

Jeder und jede möge bitte dazu etwas mitbringen (Kaffee, Saft, Kuchen o.ä.).

Anmeldungen sind möglich vorab (Adresse: s.u.) oder direkt beim ersten Treffen.

Es grüßt Sie herzlich

Klaus Walter

**Kontakt:** Pastoralreferent Klaus Walter

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Hong Kong,

505 Kent Mansion, 95-97 Tin Hau Temple Road, North Point

Tel: (+852) 2802 6535; Mob: (+852) 9728 0191; Fax: (+852) 2570 3627

Email: klaus.walter@deutsche-katholiken-hongkong.de

## Weihnachtsgottesdienst

(eingereicht von Erika Scharrer)

### **Weihnachtsgottesdienst an Heilig Abend, 15.30-17 Uhr in Taipei:**

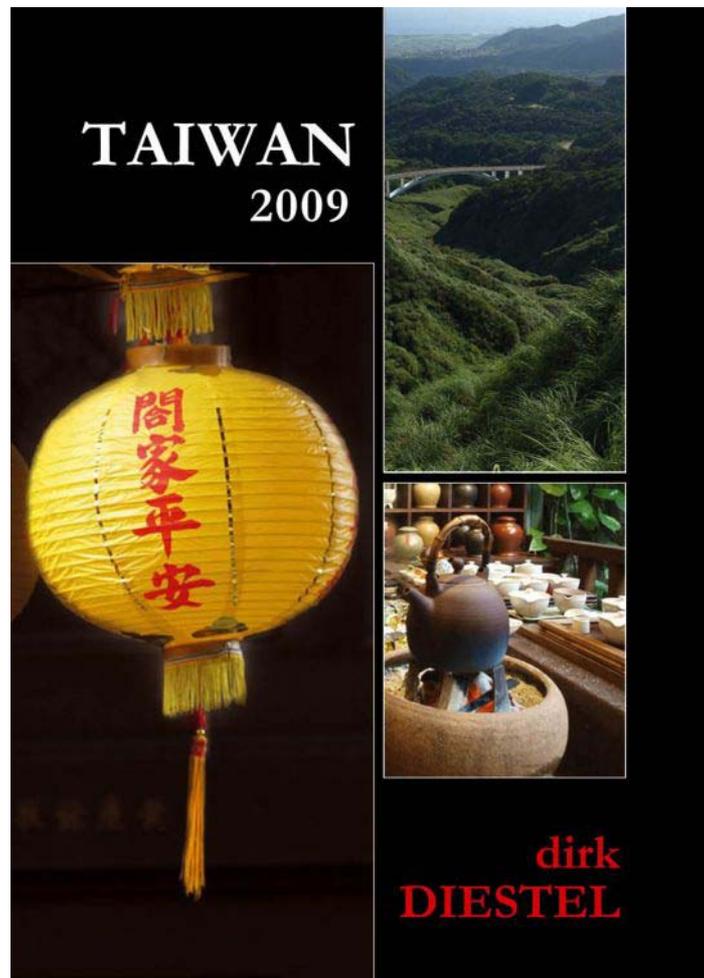
Alle, die gerne mithelfen wollen,  
den deutschen Weihnachtsgottesdienst an Heilig Abend in Taipei zu  
gestalten,  
sind herzlich eingeladen zum ersten Vorbereitungstreffen bei Familie Volz  
am Mittwoch, den 12.11. um 20.30 Uhr.

Welche Kinder möchten gerne mitmachen beim Krippenspiel?  
Bitte bald melden bei Scharrer (2861 2514) oder bei Volz,  
damit wir die Hauptrollen verteilen können!

## Taiwan Foto-Kalender

(eingereicht von Dirk Diestel)

Von vielen schon sehnsüchtig erwartet: Der neue Taiwan Foto Kalender für  
2009 des Fotografen Dirk Diestel ist jetzt erhältlich, unter anderem auch im  
Parents Cafe im WenLin Campus.



## Bild der Woche

(eingereicht von Dirk Diestel)

„Silvergrass mountains“ war der alte Name der Vulkanberge im Norden Taiwans. Mit der Einrichtung des Nationalparks wurde dieser dann nach dem Philosophen Yang Ming benannt, der auch dort lebte. Jetzt im Herbst macht die Landschaft ihrem alten Namen wieder alle Ehre: Die weiten Wiesen mit den riesigen Gräsern blühen silbern, so weit das Auge reicht.



Foto: Dirk Diestel

6fl., Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.  
Beitou, Taipei 112, Taiwan  
Phone home: 02-28746064  
Phone mobile: 0917 11 7374  
IP Fax: 0049-1212-9285 2100  
Skype: dirk.diestel  
eMail: [dirk.diestel@web.de](mailto:dirk.diestel@web.de)  
Homepage+Photogallery  
<http://www.taiwan-foto.de>